

Band 33

**Der Neckar – Lebensader Baden-Württembergs
Landschaft und Wasserweg im Wandel der Zeit**

Herausgegeben im Auftrag der DWhG von Petra Faulhaber, Schriften der DWhG e. V., Band 33, 222 Seiten (143 Abb.), Siegburg 2026, ISBN 978-3-86948-755-7, Paperback mit Leimbindung; Preis 36,00 €, (Mitglieder 24,00 €).
<https://www.papierflieger-verlag.de>

Die Deutsche Wasserhistorische Gesellschaft e. V. widmet sich der Bildung, Forschung und Information zur Geschichte des Wasserwesens seit der Antike und weltweit. Ein Schwerpunkt sind wasserhistorische Tagungen, bei denen häufig Flussgebiete vorgestellt werden mit deren Eigenheiten von Landschaften und Gewässern, ihrer Nutzung sowie daraus erwachsenden Chancen und Konflikten.

Die Fachtagung 2025 zum Neckar stellte einen Fluss in den Mittelpunkt, der gerade dort, wo er am stärksten umgestaltet wurde, als Kulturdenkmal anerkannt ist. Die Bundeswasserstraße Neckar zwischen Mannheim und Plochingen wurde von 1921 bis 1968 ausgebaut. Beiträge behandeln Schleusen und Wehre, ihre Gestaltung und Wahrnehmung sowie innovative, nie verwirklichte Entwürfe für Schiffshebewerke. Instandsetzungen und Ersatzneubauten schaffen heute ein Spannungsfeld zwischen Sanierung bei laufendem Betrieb, Denkmal- und Naturschutz sowie Interessen von Siedlung und Wirtschaft.

Aber der Wandel im Neckarland reicht weiter zurück. Auch außerhalb der Bundeswasserstraße wurde der Neckar früh verändert und aufgestaut; heute wird er revitalisiert. Der Band beleuchtet eine Kulturlandschaft im Karstgebirge, frühe Eingriffe zur Überwindung von Wasserscheiden und zeigt anhand historischer Karten die Beschwerlichkeiten der Flussfahrten in der frühen Neuzeit.

Der Band versammelt die Vorträge, einen Exkursionsbericht sowie zwei ergänzende Artikel. In den Beiträgen spiegelt sich eine komplexe Flussgeschichte mit vielfältigen Veränderungen. Zugleich zeigen sie, wie breit das Spektrum der Aufgaben ist, vor denen eine nachhaltige Zukunftsgestaltung des Neckars und seiner Landschaft heute steht.

Inhaltsverzeichnis

5	Vorwort
7	Echaz, Erms und Lauter. Zur Domestizierung dreier Neckarzuflüsse Werner Konold
31	Gestalt und Nutzung des Neckars in der frühen Neuzeit – Das Beispiel von Cannstatt und Münster Stefan G. Holz
41	Die Bundeswasserstraße Neckar als Industriedenkmal Michael Hascher
71	Der Neckar heute Petra Faulhaber, Johanna Reek, Karin Grust, Martin Henning
79	Das Wasserstraßen-Neubauamt Heidelberg und seine Aufgaben Klaus Michels
87	Das Neckarbiotop Zugwiesen – ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Ludwigsburg und des WSA Stuttgart Günter Schlecht
93	Flusspark Neckaraue Tübingen – Herausforderungen und Chancen der Gewässerentwicklung am nicht schiffbaren Neckar Sebastian Krieg
105	Schiffshebewerke für den Neckar-Donau-Kanal Die Tauchschleuse im Spannungsfeld von technischer Innovation, Architektur und Landschaftsschutz Eckhard Schinkel
157	Stadtführung in Esslingen und Busexkursion zur 37. DWhG-Tagung 2025 Lothar Tölle
163	Der Neckar des Paul Bonatz – Poesie aus Wasser, Stahl und Beton Roland May
197	Gestohlene Bäche. Anthropogene Störungen der Wasserscheiden im Einzugsgebiet von Neckar und Rhein Lutz Dietrich Herbst
213	Autorenverzeichnis
214	Bisher publizierte Schriften der DWhG
216	Bisher publizierte Sonderbände der DWhG

Die Deutsche Wasserhistorische Gesellschaft e. V. widmet sich der Bildung, Forschung und Information zur Geschichte des Wasserwesens seit der Antike und weltweit. Ein Schwerpunkt sind wasserhistorische Tagungen, bei denen häufig Flussgebiete vorgestellt werden.

Die Fachtagung 2025 „Der Neckar – Lebensader Baden-Württembergs – Landschaft und Wasserweg im Wandel der Zeit“ stellt einen Fluss in den Mittelpunkt, der gerade dort, wo er am stärksten umgestaltet wurde, als Kulturdenkmal anerkannt ist. Die Bundeswasserstraße Neckar zwischen Mannheim und Plochingen wurde von 1921 bis 1968 ausgebaut. Beiträge behandeln Schleusen und Wehre, ihre Gestaltung und Wahrnehmung sowie innovative, nie verwirklichte Entwürfe für Schiffshebewerke. Instandsetzungen und Ersatzneubauten schaffen heute ein Spannungsfeld zwischen Sanierung bei laufendem Betrieb, Denkmal- und Naturschutz sowie Interessen von Siedlung und Wirtschaft.

Aber der Wandel im Neckarland reicht weiter zurück. Auch außerhalb der Bundeswasserstraße wurde der Neckar früh verändert und aufgestaut; heute wird er revitalisiert. Der Band beleuchtet eine Kulturlandschaft im Karstgebirge, frühe Eingriffe zur Überwindung von Wasserscheiden und zeigt anhand historischer Karten die Beschwerlichkeiten der Flussfahrten in der frühen Neuzeit.

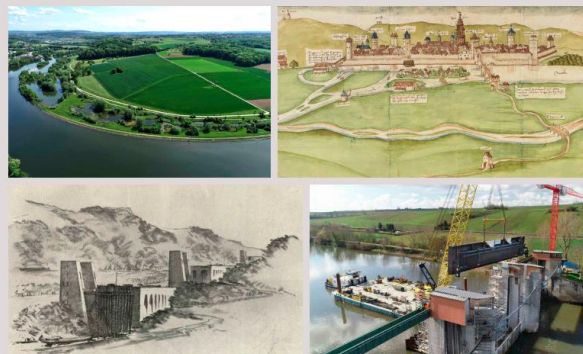


ISBN 978-3-86948-755-7



Petra Faulhaber (Hg.)

Der Neckar – Lebensader Baden-Württembergs Landschaft und Wasserweg im Wandel der Zeit



Faulhaber (Hg.) – Der Neckar – Lebensader Baden-Württembergs

DWhG

33

Schriften der Deutschen Wasserhistorischen Gesellschaft (DWhG) e. V. 33